

Inhaltsverzeichnis

Seite

Zum Geleit	11
Vorwort	12
1 Die Chronik: Der Rheinberger Ortsteil Alpsray von der Urgeschichte bis zur Jetztzeit	13
1. 1 Die in dieser Abhandlung relevanten Kommunen und Gebiete	13
1. 1. 1 Vorbemerkungen zur Chronik über den Rheinberger Ortsteil Alpsray	13
2 Geschichtlicher Überblick	14
2.1 Die Urgeschichte	14
2. 2 Erdgeschichte, Geologie	14
2. 2. 1 Die Urzeit	14
2. 3 Die Eiszeit	14
2. 4. Die Saalekaltzeit	15
2. 5 Wärmeperioden	16
2. 6 Die Urstromtäler	16
2. 6. 1 Der Begriff Urstromtäler	16
2. 6. 2 Die Urstromtäler am Niederrhein	16
2. 7 Die Auswirkungen auf das niederrheinische Gebiet um Alpsray	17
2. 7. 1 Glaziale Rinnen	17
3 Die ersten Besiedlungen am Niederrhein	17
4 Überraschende Funde auf dem heutigen Grundstück Kapellenweg 6	18
5 Die Stadt Rheinberg	19
6 Die Herrschaft Alpen	20
6. 1 Die Herrlichkeit Alpen und seine Bauerschaften im 17. Jahrhundert	20
7 Von der Alpener Exclave zum Rheinberger Stadtteil	21
7. 1. Ortsschilder und Begrüßungsschilder	21
7. 1. 1 Namendeutung der Gebietsbezeichnung Alpsray	22
7. 1. 2 Für manche ein „Zungenbrecher“	25
7. 1. 3 Landesherrliche Ordnung für die Stadt Alpen	25
7. 2 Geographische Daten	26
7. 3 Kartographische Darstellungen des Gebietes Alpsray	28
7. 4 Deutung des Begriffes Rodung	32
7. 5 Die Lage des Gebietes Alpsray zu Alpen, Rheinberg, Saalhoff und Millingen	33
8 Die Fossa Eugeniana	42
9 Darstellung der alten Wegenetze im Gebiet Alpsray	44
10 Probleme mit der Eigenständigkeit	46
11 Lage und Umgebung	48
11. 1 Darstellung der Gegend von Camp, wie dieselbe vor 700 Jahren gewesen ist	48
11. 2 Aufmarschgebiet während der Kriege vor 400 Jahren	48
12 Der Rheinberger Ortsteil Alpsray	50
12. 1 Die Grenzen des Gebietes Alpsray	50
12. 1. 1 Der Grenzverlauf	51
13 Die Besiedlung des Gebietes Alpsray	53
14 Die Wegeverhältnisse	54
14. 1 Die alten Wegeverbindungen im Gebiet Alpsray	54
14. 2 Schwierige Wegeverhältnisse	56
14. 3 Der „Urtyp“ des Schneepfluges	58
15 Standorte ehemaliger und heutiger öffentlicher Gebäude	59

16	Bewohner von Alpsray in früheren Zeiten	60
16. 1	Einige (alte) Familiennamen	61
16. 2	Die Sprache	63
17	Die Eingemeindung des Gebietes Alpsray in die Stadt Rheinberg	63
18	Ortsvorsteher in Alpsray in früheren Zeiten	65
19	Einige statistische Erhebungen	65
19.1	Die heutige Bevölkerungs- und Gewerbesituation	70
20	„Krämerläden“ in Alpsray	71
20. 1	Die Eigenversorgung ging zurück	71
21	Die erste Stromversorgung im Gebiet Alpsray	72
22	Der Ausbau der Johannes Laers- Straße	73
23	Alpsray, von oben gesehen	74
24	Das Gebiet Saalhoff	75
25	Alte Höfe, Kathstellen und Anwesen in Alpsray:	76
25. 1	Notizen aus alten Quellen	76
25. 2	Höfe, Kathstellen usw. in Alpsray nach der Flurkarte von 1821	76
25. 3	Die Lage der einzelnen Höfe, Kathstellen und Anwesen im Gebiet Alpsray	81
25. 4	Anmerkungen zu einigen alten Bauernhöfen und Anwesen im Gebiet Alpsray	81
	Scholten (82); Rühlshof (84); Hornemannshof (87); Wellesen (89); Schwack (91); Görtz (95); Nagelskath (97); Borgmannshof (99); Horstmannshof (99); Schümers (104); Heinenkath (109); Quay(en)kath (110); Lisken (112); Schmitzhof (116); Hausmann (131); Steg(e)mannshof (133); Schweizerhaus (140); Steg(e)mannskath (141) ; 25. 4. 1: Heydecker Ley (142); Guienshof (144); Bildstock (159); Guienskath (168); Laershof (170); Hamannshof (179); Schweizerhaus Hamannshof (186); Brandskath (186); Wittmann (188); Alpsray Nr 45 (208) Hendricks (209); Krem(m)ers (221); Wittmann(224); Verhülsdonk (226); Fänderich (228); Garden (231)	
26	Das Schulwesen in Alpsray	234
26. 1	Allgemeines zur Geschichte des Schulwesens / Die Entstehung der Schulpflicht	234
27	Das Schulwesen in Alpsray	235
27. 1	Aus der ersten Schulchronik von 1848 bis 1919	235
28	Die Schulgebäude in Alpsray	235
28. 1	Die Standorte der ehemals vier Alpsrayer Schulgebäude	235
28. 2	Das erste (bekannte) Schulgebäude in Alpsray	236
28. 3	Die Schulgebäude 2, 3 und 4	238
28. 3. 1	Das zweite Schulgebäude in Alpsray	238
28. 4	Das dritte Schulgebäude in Alpsray	241
29	Gehalts- und Grundstücksfragen	245
30	Die ehemaligen Schulgebäude in Saalhoff und Millingen	245
30. 1	Die Schulwege von Alpsray zu den Schulen in Saalhoff und in Millingen	246
30. 2	Die Schule in Saalhoff	246
30. 3	Der Schulweg zur Schule in Saalhoff	248
30. 4	Ein „Döneken“ aus dem Schulleben in Saalhoff	248
31	Die Schulgebäude in Millingen	250
31. 1	Der Schulweg zur Schule in Millingen	251
32	Notizen aus der ersten Schulchronik von 1848 bis 1919	251
32. 1	Aus dem täglichen Schulleben in Alpsray	251
32. 1. 1	Während der großen Kriege	251

32. 2	Brände in Alpsray	251
32. 3	Einbrüche und Selbstschutz	252
32. 4	Hitze und Hitzefrei	252
32. 5	Dürreperioden	253
32. 6	Kälte	253
32. 7	Krankheiten der Schüler / innen	254
32. 8	Waldbeeren	255
32. 8. 1	Waldbeerferien	256
32. 9	Suppenanstalt	257
32. 10	Das Sedanfest	257
32. 11	Kaisers Geburtstag	257
32. 12	Kartoffelernte / Kartoffelferien	259
32. 13	Kartoffelbestandsaufnahme	259
32. 14	Bienenhaltung	259
32. 15	Getreide	259
32. 15. 1	Roggen	259
32. 16	Befreiungen vom Schulbesuch	260
33	Die Zeit der großen Kriege	260
33. 1	Die Zeit des ersten Weltkrieges 1914 / 1918	260
33. 2	Teuerung im ersten Weltkrieg	261
33. 2. 1	Schwarze Seife	261
33. 2. 1. 1	Handseife	261
33. 3	Kartoffeln nachlesen	261
33. 4	Eiersammlung	261
33. 5	Elternbeirat	262
34	Die Schulzeit in Alpsray während des zweiten Weltkrieges 1939 – 1945	263
34. 1	Schulsammlungen	263
34. 2	Sammeln von Trockendrogen	263
34. 3	Altmittel– Sammlungen	263
34. 4	Kriegshilfswerk des Roten Kreuzes	263
34. 5	Eintopfsammlungen des W. H. W.	263
34. 6	Haus– und Straßensammlungen	264
34. 7	Sammlung zur Erhaltung des Deutschtums	264
34. 8	Tag der Arbeit	264
34. 9	Kartoffelkäfer– Suche	264
35	Die Zeit nach dem Ende des zweiten Weltkrieges	264
35. 1	Lebensmittelkarten	265
35. 2	Zwangsbewirtschaftung der Kartoffeln	265
36	Eine endgültige Klärung	265
37	Die weitere Entwicklung	267
37. 1	Aus der dritten Schulchronik	267
38	Schulklassen	267
38. 1	Schulklassen verschiedener Jahrgänge, Bilder der Schuljahrgänge 1902, 1925, 1929, 1925 / 30, 1930, 1931, 1932, 1935 ?, 1937, 1938, 1939 ?, 1947, 1954, 1964, 1968, Schulentlassungsklasse 1954	267
38. 2	Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges lebt der Schulbetrieb wieder auf	277
39	Das vierte Schulgebäude in Alpsray	281
39. 1	Die Planung für das Schulgebäude	281
39. 2	Die Alpsrayer Schule wird zweiklassig	281
39. 3	Errichtung des Schulneubaues	283
39. 4	Einweihung des vierten Schulgebäudes	286
40	Abriß des zweiten und des dritten Schulgebäudes	287
41	Eintritt in den verdienten Ruhestand	287
42	Das Ende eines kurzlebigen Schulgebäudes	290

42. 1	Gesetzgebung zur Schulreform	293
43	Der letzte Schultag in Alpsray	295
44	Abriß des vierten Schulgebäudes	295
45	Schulbesuch in der Millinger Schule	296
46	Die Lehrpersonen an den Schulen in Alpsray	297
47	Einige statistische Zahlen über die Schüler / innen der Schulen in Alpsray	298
48	Informationen zum Schulunterricht in einer einklassigen Schule	298
48. 1	Das damalige Schulsystem	298
48. 2	Der alltägliche Ablauf des Schulunterrichtes	299
48. 3	Informationen von den Geschwistern Schwack	300
48. 3. 1	Eindrucksvolle Zeitdokumente	301
48. 3. 2	Informationen von Wilhelm Wittmann und Dietrich Fänderich	304
48. 3. 3	Schulnoten früher und heute	304
48. 3. 4	Ein letztes Foto von u. a. Josef Gormanns	305
49	Die kirchliche Situation im Bereich Alpsray / Saalhoff	306
49. 1	Die katholische Christengemeinde	306
49. 2	Der Kirchbauverein	307
49. 3	Die Situation der Christen in Alpsray während des 1. Weltkrieges	308
49. 4	Eine Kirche für Alpsray?	311
49. 5	Eingebunden in die Pfarre St. Anna	311
49. 5. 1	Der Pastor der Kirchengemeinde St. Anna verstarb	313
49. 6	Statistiken zu m Thema Kirchenbesuch	315
49. 6. 1	Pfarre St. Anna	315
49. 6. 2	Pfarre St. Peter	316
49. 6. 3	Dekanat Rheinberg	316
49. 6. 4	Geistliche für die Kapellengemeinde Saalhoff/ Alpsray	317
49. 7	Die Situation der evangelischen Christen in Alpsray	317
50	Die St. Johannes von Nepomuk– Schützenbruderschaft	318
50. 1	Zur Geschichte der Schützenbruderschaften	318
50. 2	Eine Kurzbiographie des Namenspatrons	318
50. 2. 1	Zur Geschichte der St. Joh. von Nepomuk– Schützenbruderschaft Alpsray	319
50. 2. 2	Die Königsketten	319
50. 2. 2. 1	Die alte Königskette	319
50. 2. 2. 2	Die neue Königskette	320
50. 3	Aus alten Chronik– Protokollen	322
50. 3. 1	Die Vogelstange	324
50. 3. 2	Weitere Auszüge aus den alten Chronik– Protokollen	325
50. 3. 3	Nach dem Ende des 1. Weltkrieges	327
50. 4	Das Bruderschaftswesen in schwierigen Zeiten	328
50. 4. 1	Die St. Joh. von Nepomuk– Schützenbruderschaft Alpsray während er Zeit der NS– Diktatur	328
50. 4. 2	Das Vereinsleben der Bruderschaft nach dem 2. Weltkrieg	330
51	Ehrenmale für die während der beiden Weltkriege gefallenen Soldaten	338
51. 1	Das Ehrenmal in Alpsray	338
51. 1. 1	Das Ehrenmal in Millingen	341
52	Der erste Luftgewehr– Schießstand	343
52. 1	Ein neuer Freiluft– Schießstand	344
52. 2	Vogelschießen mit der Armbrust	345
52. 3	Eine Stütze der Bruderschaft wird geehrt	347
52. 4	Doppelte Königswürde 1996	348
52. 5	Das 250jährige Jubiläum	349
53	Die Jungschützen und die Fahenschwenker der Bruderschaft	355

53. 1	Fahnenschwenken / Fahenschwingen	357
54	Traditionelle Osterfeuer	358
55	Zeltlager der Jugend	360
55. 1	Frühstück für die Bürger / innen	361
56	Der Männergesangverein „Eintracht“ Alpsray	363
56. 1	Über die Gründung des MGV– Alpsray	363
56. 2	Das 50jährige Vereinsjubiläum	365
56. 3	Das 75jährige Jubiläum	366
56. 3. 1	Die alten Statuten	367
56. 3. 2	Auszüge aus dem Protokollbuch	369
56. 4	Das 100jährige Vereinsjubiläum	372
56. 5	Die Verleihung der Zelter– Plakette	374
56. 6	Das 125jährige Vereinsjubiläum	379
56. 7	Ein Schreiben der GEMA	381
56. 7. 1	Auszüge aus d. Chronik d. MGV „Eintracht“ Alpsray aus den Jahren 1982 – 1999	384
56. 8	Ein einmaliges Erlebnis: Der Papstbesuch in Kevelaer	385
56. 9	Die Umwidmung des 4. Schulgebäudes in ein Bürgerzentrum	386
56. 10	Das 140jährige Jubiläum	388
56. 11	Das 150jährige Jubiläum	393
56. 12	Das 160jährige Jubiläum	397
56. 13	Nach 160 Jahren: Das Ende des MGV „Eintracht“ Alpsray	398
57	Das St. Martins– Komitee Alpsray	404
57. 1	Zur Geschichte des St. Martins– Komitees Alpsray	404
57. 2	Kinderfest	407
58	Eine Theatergruppe	408
59	Die Nachbarschaften in Alpsray	409
59. 1	Anmerkungen zum Thema Nachbarschaft	409
59. 2	Die Pumpennachbarschaft Alpsray– Süd	410
59. 3	Die Pumpennachbarschaft Alpsray– (Nord)	411
59. 4	Karnevalistisches Nachbarschaftstreiben	414
59. 4. 1	Beteiligung der Alpsrayer Nachbarschaften am Karnevalszug in Rheinberg	414
60	Bürgerzentren, Kindertagesstätten	417
60. 1	Der Trägerverein Alpsrayer Bürgerzentrum e. V.	417
60. 1. 1	Gründungsversammlung des Trägervereins Alpsray	417
60. 2	Die beiden Bürgerzentren und Kindertagesstätten	417
60. 2. 1	Das erste Bürgerzentrum und die erste Kindertagesstätte	417
60. 2. 2	Behindertengruppe	420
60. 3	Das zweite Bürgerzentrum	420
60. 3. 1	Die zweite Kindertagesstätte	422
60. 3. 2	Der Abriß des ersten Bürgerzentrums	425
60. 3. 3	Die Integrative Kindertagesstätte	426
60. 3. 4	Erweiterungsbau der Kindertagesstätte	426
60. 3. 5	„Haus der kleinen Forscher“	427
61	Das neue Bürgerzentrum	428
61. 1	Zwei Bundeskegelbahnen	436
61. 2	Der Luftgewehr– Schießstand im Bürgerzentrum	437
62	Das 30jährige Jubiläum des Trägervereins	437
62. 1	Die Betreiber der Landgaststätte Hoppmann im Bürgerzentrum	439
62. 2	Das 20jährige Bestehen der Kindertagesstätte	440
62. 3	Die Skateranlage	443
63	Fehlende Einkaufsmöglichkeiten usw.	443

64	Das Leben in Alpsray von und mit dem Bergbau	444
64. 1.	Grundsätzliche Anmerkungen	444
64. 1. 1	Der Steinkohlenbergbau	444
64. 2	Der Steinkohlenbergbau am linken Niederrhein	446
64. 2. 1	Die Steinkohlenbergwerke in Kamp– Lintfort und in Rossenray	446
64. 2. 1. 1	Das Steinkohlenbergwerk in Kamp– Lintfort	446
64. 2. 2	Die Gründung der Ruhrkohle AG	447
65	Das Steinkohlenbergwerk in Rossenray	447
65. 1	Schacht Rossenray 0	468
65. 1. 1	Die weitere Planung	449
65. 2	Der erste Spatenstich für die Schächte Rossenray 1 und 2	450
65. 2. 1	Gemüsetrocknungsanlage	452
65. 2. 2	Fortführung des Abteufens	452
65. 2. 3	Der Beginn der Kohlekrise	453
65. 3	Die Schächte Rossenray 1 und Rossenray 2	453
66	Das Grubenunglück	454
67	Die weitere Entwicklung	455
68	Der Schacht Rheinberg	456
69	Das Leben der Bürger vom Bergbau und mit dem Bergbau	457
69. 1	Der Steinkohlenbergbau und seine Folgeschäden	457
69. 2	Der Kohlenabbau und die Bergsenkungen	457
69. 3	Überflutungsgebiete	458
69. 4	Enorme Drücke und deren Auswirkungen	459
69. 5	Grundwasserhaltung	460
69. 6	Ein Biotop wurde eingerichtet	462
70	Das Ende des Bergbaus	464
71	Begrüßungsschilder	465
Anhang		
	Alpsrayer Geschichte im Zeitraffer	477
	Anmerkungen	478
	Quellenverzeichnis, Literatur	482
	Dank	483